

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Ausschussbetreuender Fachbereich <b>Finanzen</b>	Datum <b>23.04.2007</b>
	Schriftführer Rolf Büchel
	Telefon-Nr. <b>02202/142607</b>
<b>Niederschrift</b>	
<b>Finanz- und Liegenschaftsausschuss</b>	<b>Sitzung am Mittwoch, dem 28. Februar 2007</b>
Sitzungsort  Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)  17:08 Uhr – 20:00 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)  keine
<b>Sitzungsteilnehmer</b> Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
<b>Tagesordnung</b>	

**A Öffentlicher Teil**

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2006 (Öffentlicher Teil)**
- 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2006**  
*1/2007*
- 4. Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilung des Bürgermeisters**
- 5. Mitteilungen des Bürgermeisters**  
**hier: Änderungen der Produktgruppenstruktur des NKF-Haushalts**  
*81/2007*

6. **Vierfachsporthalle der Integrierten Gesamtschule Paffrath:  
Sanierung von Sportboden und Prallschutz**  
*123/2007*
7. **Dreifachsporthalle SZ Kleefeld: Sanierung Sportboden und Prallschutz**  
*124/2007*
8. **Turnhallensanierung GS Hand**  
*125/2007*
9. **Neuaufbau des Sportplatzes Milchborntal nach erfolgter "Kieselrotsanierung"**  
*99/2007*
10. **Vereinbarung über die Kooperation zur Trägerschaft Bücherei Bensberg**  
*113/2007*
11. **Förderung der Finanzbuchhaltung für Elternvereine**  
*13/2007*
12. **Integrierte Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplanung (Primarbereich)**  
*35/2007*
13. **Änderung der "Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten"  
hier: Förderung der Einrichtungen mit zwei Kleinen Altersgemischten Gruppen**  
*658/2006*
14. **Gesellschaft "GL Service gGmbH"  
hier: Gründung und Abschluss des Gesellschaftsvertrages**  
*32/2007*
15. **Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2006**  
*83/2007*
16. **Wirtschaftsplanreste-Liste 2006 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung  
"Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**  
*127/2007*
17. **Haushaltsreste-Liste 2006**  
*84/2007*
18. **Wirtschaftsplan 2007 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich  
Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**  
*126/2007*
19. **Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bergisch  
Gladbach für das Haushaltsjahr 2007 und das Investitionsprogramm für die  
Jahre 2006 - 2010**  
*85/2007*

- 20. **Strategische Zielsteuerung**  
*623/2006*
- 21. **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2007 zur Energieeinsparung und CO2-Reduzierung**  
*119/2007*
- 21. **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.01.2007 zur Energieeinsparung und CO2-Reduzierung**  
*78/2007*
- 22. **Antrag der FDP-Fraktion vom 13.02.2007 zur nachhaltigen Umsetzung von Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt**  
*129/2007*
- 23. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

**B Nichtöffentlicher Teil**

- 1. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2006 (Nichtöffentlicher Teil)**
- 2. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2006**  
*30/2007*
- 3. **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 4. **Mitteilung des Bürgermeisters**
- 5.+6. **Grundstücksangelegenheiten**  
*95/2007 und 76/2007*
- 7. **Beteiligung der Stadt Bergisch Gladbach an der Gemeinnützigen Rheinisch-Bergischen Siedlungsgesellschaft mbH (RBS)  
Erwerb eigener Anteile durch die Gesellschaft**  
*551/2006*
- 8. **Förderungen von Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau  
hier: Zustimmung zur Übertragung verschiedener Darlehen der Mimir GbR auf die Mimir Grundstücks GmbH & Co. KG, Kalkstr. 37 - 41 in 51465 Bergisch Gladbach**  
*122/2007*
- 9. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

## Protokollierung

### A Öffentlicher Teil

#### 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

@-> Der Ausschussvorsitzende, Herr Freese, eröffnet um 17:08 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest. <-@

#### 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2006 (Öffentlicher Teil)

@-> Die Verwaltung teilt folgende von Herrn Schütz schriftlich gemachte Einwendung mit:

„Zur Niederschrift des FLA vom 7. Dez. 2006 habe ich eine Anmerkung. In der Anwesenheitsliste bin ich für TOP A 7 als Teilnehmer aufgeführt. Wie sich aber auch aus dem Inhalt der Niederschrift ergibt, habe ich am TOP B 6 teilgenommen. Ich bitte Sie, das als Anmerkung zur Genehmigung der Niederschrift in die nächste TO des FLA aufzunehmen.“

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung wird die Niederschrift einstimmig genehmigt. <-@

#### 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2006

@-> Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. <-@

@->

<-@

#### 4 Mitteilungen des Vorsitzenden

@-> Herr Freese begründet die Notwendigkeit der Verlegung des heutigen Sitzungsbegins von 16:00 Uhr auf 17:00 Uhr und hofft, dass alle Teilnehmer rechtzeitig benachrichtigt werden konnten. <-@

#### 5 Mitteilung des Bürgermeisters

@-> keine <-@

5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**  
**hier: Änderungen der Produktgruppenstruktur des NKF-Haushalts**

@-> Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. <-@

6 **Vierfachsporthalle der Integrierten Gesamtschule Paffrath:**  
**Sanierung von Sportboden und Prallschutz**

@-> Auf Anfrage von Herrn Ziffus begründet die Verwaltung die Gründe für die Demontage der ausziehbaren Tribünen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

<-@

@-> Der Sanierung des Sportbodens und Prallschutzes der Vierfachsporthalle der Integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP) wird - vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung – zugestimmt.

<-@

7 **Dreifachsporthalle SZ Kleefeld: Sanierung Sportboden und Prallschutz**

@-> **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

<-@

@-> Der Sanierung des Sportbodens und Prallschutzes der Dreifachsporthalle des SZ Kleefeld wird –vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung- zugestimmt.

<-@

8 **Turnhallensanierung GS Hand**

@-> Auf Anfrage von Herrn Ziffus erläutert die Verwaltung den Sinn und Zweck des Einbaus der Deckenheizung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

<-@

@-> Der Sanierung der Turnhalle der Grundschulen Hand wird –vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung- zugestimmt.

<-@

9 **Neuaufbau des Sportplatzes Milchborntal nach erfolgter "Kieselrotsanierung"**

@-> Auf Anfragen von verschiedenen Ausschussmitgliedern antwortet die Verwaltung, dass der Wegfall der Parkplätze nicht in vollem Umfang kompensiert werden kann. Ausserdem ist ein Tennisplatz in der Unterhaltung kostengünstiger als ein Rasenplatz.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 2 Enthaltungen (der Fraktionen von FDP und der BfBB)

**Beschluss:**

<-@

- @->
1. Der Neuaufbau des Sportplatzes Milchborntal erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bis zu einer maximalen Summe von 530.000 Euro entsprechend dem städtischen Standard als Tennisplatz mit Laufbahn durch die Stadt Bergisch Gladbach.
  2. Wenn der Verein FC Bensberg, wie signalisiert, den Umbau zum Kunstrasenplatz mit Tartanlaufbahn anstrebt, bestehen keine Bedenken, dass der Verein den Neuaufbau in eigener Zuständigkeit und Finanzierung betreibt. Die finanzielle Beteiligung der Stadt wird begrenzt auf das maximale Kostenvolumen der Lösung zu 1.
  3. Für den Fall zu 2. wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Verein einen Vertrag entsprechend den Ausführungen in der Vorlage auszuhandeln und dem Ausschuss zur Kenntnisnahme vorzulegen.
  4. Die kalkulierten Baukosten von 995.000 € werden über Haushaltsausgaberest aus 2006 und fortgeschriebenen Ansatz für 2007 finanziert. Sollten in der Abwicklung geringere Kostenanteile für die Stadt anfallen, beauftragt der Finanzausschuss den Kämmerer, den überschießenden Anteil zu sperren.

<-@

**10 Vereinbarung über die Kooperation zur Trägerschaft Bücherei Bensberg**

@-> Die Verwaltung verweist auf die als Tischvorlage verteilte Ergänzung des Kooperationsvertrages.

Nach eingehender Diskussion, insbesondere zur Zuverlässigkeit der Kooperationspartner, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Kooperationsvertrag wird mit den genannten Ergänzungen zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Rechtshandlungen vorzunehmen. Formelle Änderungen, die den materiellen Gehalt des Kooperationsvertrages nicht berühren, bedürfen keiner erneuten Zustimmung. <-@

@->

<-@

**11 Förderung der Finanzbuchhaltung für Elternvereine**

@-> **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

<-@

@-> Unter Änderung des Ratsbeschlusses vom 02.11.2000 wird dem Verein zur

Förderung der Jugend- und Sozialarbeit e.V. zur Unterstützung der Elternvereine ein Personalkostenzuschuss in Höhe von 75 % der Personalkosten einer nach BAT - Bundesangestelltentarifvertrag (oder vergleichbarer Vergütungsordnung) max. V c (bzw. TVöD – Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Entgeltgruppe 8) einzustellenden Buchführungsfachkraft gewährt.

Der Beschluss vom 02.11.2000 bleibt im Übrigen weiterhin bestehen.

<-@

## 12 Integrierte Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplanung (Primarbereich)

@-> Herr Ziffus stellt den Antrag, für diese Aufgaben im Haushalt 1.6 – 1.7 Mio. € bereitzustellen.

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden, Herrn Freese, besteht Einvernehmen darüber, hierüber bei TOP A 19 (Beratung des Haushalts 2007) zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Beschlussvorschlag:**

<-@

- @-> 1. Dem Plan „Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter bis 10 Jahren – Integrierter Entwicklungsplan bis 2015 für die Kindertagespflege, Spielgruppen, Kindertagesstätten und Grundschulen“ von Oktober 2006 wird in geänderter Fassung zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Planungen zusammen mit den Trägern der freien Jugendhilfe und den Grundschulen umzusetzen.

<-@

## 13 Änderung der "Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten" hier: Förderung der Einrichtungen mit zwei Kleinen Altersgemischten Gruppen

@-> **Abstimmungsergebnis: einstimmig:**

### **Beschlussvorschlag:**

Die „Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten“ werden in Punkt 4.5 – Verminderte Förderung in Absatz 3 Punkt 3 wie folgt geändert:

„In Kindertagesstätten mit zwei Kleinen Altersgemischten Gruppen *werden* zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens aber *zum 01.08.2007* von den sechs Vollzeitstellen (vier Fachkräfte und zwei Ergänzungskräfte) *17 Fachkraftstunden oder 20 Ergänzungskraftstunden* eingespart.“ <-@

@->

<-@

## 14 Gesellschaft "GL Service gGmbH" hier: Gründung und Abschluss des Gesellschaftsvertrages

@-> Die Mitglieder des Finanz- und Liegenschaftsausschusses verständigen sich dahingehend, dass die Vertreter des Rates in der Gesellschafterversammlung erst in

der Ratssitzung benannt werden sollen.

Der Ausschuss fasst daraufhin folgende Beschlussempfehlung mit der Maßgabe, dass die Vertreter des Rates in der Gesellschafterversammlung erst in der Ratssitzung am 01.03.2007 benannt werden:

**Abstimmungsergebnis:**      **einstimmig mit 1 Enthaltung**      (der Fraktion von BfBB)

**Beschlussvorschlag:**

<-@

- @-> 1. Die Gründung der Gesellschaft "**GL Service gGmbH**" zum 01.04.2007 wird beschlossen. Dem Gesellschaftsvertrag für die GL Service gGmbH wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Rechtshandlungen vorzunehmen. Formelle Änderungen auf Veranlassung der Aufsichtsbehörde oder des Notars, die den materiellen Gehalt des Gesellschaftsvertrages nicht berühren, bedürfen keiner erneuten Zustimmung.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Neugründung der GL Service gGmbH nach § 115 GO NW der Kommunalaufsicht anzuzeigen.
4. Für den Fall der Zustimmung der Kommunalaufsicht zur Neugründung der GL Service gGmbH werden bereits folgende Beschlüsse gefasst:
- 4.1 In die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH werden als Vertreter des Rates der Stadt Bergisch Gladbach
- 1. der Bürgermeister
  - 2. ....
  - 3. ....
  - 4. ....
  - 5. ....
  - 6. ....
  - 7. ....
- gewählt.  
Der Bürgermeister kann sich in der Gesellschafterversammlung von Frau/Herrn..... vertreten lassen (§ 8 Gesellschaftsvertrag).
- 4.2 Als Geschäftsführer der GL Service gGmbH werden Frau Manuela Leyendecker und Herr Bruno Hastrich bestellt.
- 4.3 Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, das Stammkapital für die Gesellschaftsgründung in Höhe von 25.000 € aus der Haushaltsstelle 1.870.930.23 zur Verfügung zu stellen.

<-@

**15 Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2006**

@-> Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. <-@

@->

<-@

**16 Wirtschaftsplanreste-Liste 2006 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**



@-> **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschlussvorschlag:**

<-@

@-> Die Bildung der in der Anlage aufgeführten Wirtschaftsplanreste wird beschlossen.

<-@

17 **Haushaltsreste-Liste 2006**

@-> Nach Beantwortung einiger Anfragen von Ausschussmitgliedern durch die Verwaltung wird folgender Beschluss gefasst:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 2 Enthaltungen (der Fraktionen von FDP und von BfBB)

**Beschlussvorschlag:**

<-@

@-> Die Bildung der in der Anlage beigefügten Haushaltsreste wird beschlossen. @->

<-@

18 **Wirtschaftsplan 2007 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**

@-> Herr Dr. Fischer stellt für die FDP-Fraktion den Antrag, für die Errichtung des Kinderhauses Pannenberg entsprechende Mittel einzustellen.

Frau Schöttler-Fuchs ist der Auffassung, dass diese Thematik zuerst im Jugendhilfeausschuss behandelt werden sollte.

Sodann wird über den Antrag der FDP-Fraktion abgestimmt, der mehrheitlich (5 Ja-Stimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, der KIDinitiative und BfBB; 10 Nein-Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD) abgelehnt wird.

Im Anschluss daran wird wie folgt über den Tagesordnungspunkt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich** (13 Ja-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der KIDinitiative; 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion)  
**bei 1 Enthaltung** (der Fraktion von BfBB)

**Beschlussvorschlag:**

<-@

@-> Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 und der Investitionsplan für die Jahre 2007 bis 2010 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“ werden beschlossen.

<-@

19 **Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bergisch**

## Gladbach für das Haushaltsjahr 2007 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2006 - 2010

@-> Es besteht Einvernehmen, die beiden Punkte des Beschlussvorschlages getrennt zu behandeln.

Zu Punkt 1. des Beschlussvorschlages fasst der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Einspruch des Herrn Klaus Hoffmann zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007 wird zurückgewiesen.

Zu Punkt 2. des Beschlussvorschlages legen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der KIDitiative jeweils schriftliche Änderungsanträge, die der Niederschrift als Anlage beigelegt sind, vor.

Der Antrag der KIDitiative bezieht sich in erster Linie auf einen Deckungsvorschlag zu einem in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.01.2007 gemachten Beschluss zu Hst. 460 718 21 -Zuschüsse Freizeit- und Bildungsmaßnahmen-.

Herr Nagelschmidt beantragt, zu den o. g. Änderungsanträgen der beiden Fraktionen sowie der Änderungsliste mit den Beschlüssen und Wünschen aus den Ausschüssen jetzt keine Beschlussempfehlung zu fassen, sondern die Entscheidung hierzu in der Ratssitzung zu treffen.

Diesem Antrag ist der Ausschuss einvernehmlich gefolgt.

Zum weiteren Beratungsverfahren kommt man überein, zuerst die verschiedenen Änderungslisten und dann konkrete weitere Änderungsanträge aus den Reihen der Ausschussmitglieder zu behandeln.

Die Änderungsliste aufgrund der Festlegungen des Korridors für freiwillige Leistungen wird zur Kenntnis genommen.

Bei der Änderungsliste mit den sonstigen Verwaltungsvorschlägen ist Herr Dr. Fischer der Auffassung dass bei Hst. 700 210 02 -Abführung Bilanzgewinn (Abwasserwerk)- der Ansatz zu hoch sei.

Hierzu erläutert Herr Muth, wie dieser Ansatz ermittelt wurde.

Ansonsten wird die Änderungsliste mit den sonstigen Verwaltungsvorschlägen zur Kenntnis genommen.

Im weiteren Verlauf stellt Herr Dr. Fischer den Antrag, den Ansatz bei Hst. 009 669 05 -Fraktionszuwendungen- (Seite 89 des Entwurfs der Haushaltssatzung 2007) von 171.000 € auf 120.000 € zu reduzieren, welcher mehrheitlich (2 Ja-Stimmen der Fraktionen von FDP und der KIDinitiative; 11 Nein-Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD) bei 2 Enthaltungen (der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der BfBB) abgelehnt wird.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.

Der Ausschuss hat zu Punkt 2. des Beschlussvorschlages keine Beschlussempfehlung getroffen, sondern die Entscheidung wurde einvernehmlich in die Ratssitzung geschoben. <-@

@->

<-@

## 20 Strategische Zielsteuerung

@-> Dieser Punkt wird nicht behandelt, da er in einer Sondersitzung des Rates am 08.03.2007 auf der Tagesordnung steht.

<-@

@->

<-@

## 21 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2007 zur Energieeinsparung und CO2-Reduzierung

### 21.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.01.2007 zur Energieeinsparung und CO2-Reduzierung

@-> Herr Rickes regt an, dem Ausschuss im 2-jährigen Rhythmus einen Bericht vorzulegen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Beschluss:**

Der Vorschlag der Verwaltung soll wie folgt umgesetzt werden:

1. Die Verwaltung legt in einem 2-jährigen Turnus einen Energiebericht vor, beginnend ab 2008.
2. Die Reduzierung der CO2-Emissionen in städtischen Einrichtungen erfolgt im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahmen.
3. Die wirtschaftlich erschließbaren Energieeinsparpotenziale städtischer Einrichtungen werden im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahmen ermittelt.
4. Die Stadt bietet externen Betreibern die Nutzung geeigneter städtischer Dachflächen an für die Installation und den Betrieb von Fotovoltaikanlagen. Die Verwaltung wird dazu entsprechende Nutzungsbedingungen erarbeiten mit dem Ziel, die Risiken der Stadt zu minimieren, die im Zusammenhang mit dem Bau, dem Betrieb und dem Rückbau einer solchen Anlage bestehen.
5. In seiner letzten Sitzung vor der nächsten Stromausschreibung im Mai 2008 wird der Ausschuss entscheiden, ob ein Teil des städtischen Stromverbrauchs der Jahre

- 2009 und 2010 aus regenerativen Energiequellen stammen soll.
6. Dem Prüfauftrag über Möglichkeiten der Abwärmenutzung wird nicht gefolgt.
  7. Dem Prüfauftrag zur Standortsuche von Blockheizkraftwerken wird nicht gefolgt.
  8. Die Verwaltung wird den Katalog über ökologische Baustandards des LVR dahingehend prüfen, ob eine (auch teilweise) Übernahme und Verwendung für städtische Baumaßnahmen sinnvoll und möglich ist.
  9. Die Verwaltung klärt mit dem neuen Carsharing-Betreiber, ob der Einsatz von dessen Fahrzeugen wirtschaftliche Vorteile gegenüber der heutigen Verfahrensweise (Nutzung privater PKW mit Fahrtenbuch) erbringt.

Über den Stand der Umsetzung soll nach der Sommerpause berichtet werden. <-@

@->

<-@

**22 Antrag der FDP-Fraktion vom 13.02.2007 zur nachhaltigen Umsetzung von Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt**

@-> Herr Dr. Fischer ist mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden.

Auf die Frage von Herrn Dr. Kassner antwortet die Verwaltung, dass die Gemeindeprüfungsanstalt alle 3-5 Jahre eine Prüfung vornimmt. <-@

**23 Anfragen der Ausschussmitglieder**

@-> keine <-@

Der Ausschussvorsitzende, Herr Freese, schließt um 19:43 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.